

# Erste Hilfe und Durchführung der Wiederbelebung im Umfeld der COVID-19-Pandemie

Version 15.04.2020



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Fakten

Die **COVID-19-Pandemie** hat in den vergangenen Wochen zu erheblichen Veränderungen in allen Lebensbereichen geführt. Ungeachtet der Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie ist es wichtig, die medizinische Versorgung der Bevölkerung in allen Bereichen aufrechtzuerhalten. Das Umfeld **der kardiopulmonalen Reanimation (Wiederbelebung)** ist in diesem Zusammenhang hervorzuheben. Einerseits erfordert der akute Herz-Kreislaufstillstand eine unmittelbare Erste-Hilfe-Leistung, gleichzeitig muss ein maximaler **Schutz der Ersthelfer/innen** in der gegebenen COVID-19-Situation sichergestellt werden.

Wir empfehlen in Absprache mit dem chefürztlichen Dienst sowie in Anlehnung an die detaillierte aktuelle Stellungnahme<sup>1</sup> des International Liaison Committee on Resuscitation (ILCOR) folgendes Vorgehen:

### **Erste Hilfe allgemein:**

Leisten Sie zumutbare Erste Hilfe. Das bedeutet, dass Sie als Ersthelfer/in bei fremden Personen besonders auf Hygiene (Handschuhe/Händewaschen/Mund-Nasen-Schutz) achten. Führen Sie unverzüglich einen Notruf (144) durch und folgen Sie den Anweisungen.

### **Notfallcheck:**

Infizierte Aerosole können auch bei der **Atemkontrolle** freigesetzt werden. Daher soll sich diese auf das Überstrecken des Kopfes und die Beobachtung (sehen) etwaiger Brustkorbbewegungen beschränken. Im Gegensatz zur bisherigen Lehrmeinung soll sich der/die Helfer/in derzeit **nicht** dem Gesicht des Betroffenen nähern, um Atemgeräusche zu hören oder einen Luftzug zu fühlen. Wenn keine Brustkorbbewegungen erkennbar sind, ist davon auszugehen, dass der Betroffene nicht atmet.

### **Wiederbelebung:**

Die Entscheidung zur Durchführung einer Beatmung muss im Bewusstsein des potentiellen Infektionsrisikos vom Ersthelfer situationsbezogen und individuell getroffen werden.

Bei Personen aus dem häuslichen Umfeld (z.B. Familienmitglieder) ist durch das bestehende enge Zusammenleben von einer geringeren Ansteckungsgefahr durch das Coronavirus SARS-CoV-2 auszugehen als bei Unbekannten im öffentlichen Raum.

Die Wiederbelebensmaßnahmen durch Ersthelfer/innen sollen sich bei unbekanntem Personen auf die **Herzdruckmassage** und den Einsatz von öffentlich zugänglichen **Defibrillatoren** beschränken. Auf die Beatmung soll in diesen Fällen verzichtet werden.

Bei **Kindern**, die wiederbelebt werden müssen, spielt die Durchführung der **Beatmung** eine besondere Rolle, insbesondere wenn dem Atem-Kreislauf-Stillstand eine respiratorische Ursache zugrunde liegt.

---

<sup>1</sup> <https://costr.ilcor.org/document/covid-19-infection-risk-to-rescuers-from-patients-in-cardiac-arrest>

## FAQ – Häufige Fragen und Empfehlungen

### **Muss ich auch während der Corona-Krise Erste Hilfe leisten?**

Ja, Sie müssen zumutbare Erste Hilfe leisten. Das Absetzen des Notrufs ist jedenfalls Pflicht. Wenn Sie sich unsicher sind, wird Sie die Rettungsleitstelle (144) bei den Maßnahmen telefonisch unterstützen.

### **Muss ich in der Corona-Krise einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) tragen, wenn ich bei einer fremden Person Erste Hilfe leiste?**

Ja, es ist sinnvoll vor fremden Menschen einen MNS zu tragen. Auch ist es nützlich, wenn erkrankte/verletzte Personen einen MNS tragen.

### **Muss ich meine Hände desinfizieren, wenn ich in der Corona-Krise Erste Hilfe leiste?**

Ja, es ist sinnvoll, vor und nach jeder Erste-Hilfe-Leistung Ihre Hände mit Seife warm und gründlich zu waschen bzw. zu desinfizieren. Falls Sie Einmalhandschuhe griffbereit haben, können Sie diese verwenden.

### **Wie überprüfe ich in der Corona-Krise die Atmung bei einer reglosen Person?**

Nach dem Überstrecken des Kopfes und Hochziehen des Kinns beschränkt sich die Kontrolle auf die Beobachtung (sehen). Schauen Sie, ob sich der Brustkorb der betroffenen Person normal hebt und senkt. Wenn Sie keine Lebenszeichen erkennen können und somit keine Atmung vermuten, rufen Sie sofort die Rettung (144) und beginnen mit der Herzdruckmassage.

### **Wie gehe ich in der Corona-Krise bei der Wiederbelebung vor? Muss ich beatmen?**

Wenn Sie die Person kennen und keine Infektion vermuten, führen Sie als trainierte/r Helfer/in abwechselnd 30 Herzdruckmassagen und 2 Beatmungen durch.

Wenn Sie die Person kennen und unsicher über den Infektionszustand sind, führen Sie keine Beatmungen durch und konzentrieren sich auf die Herzdruckmassage.

Wenn Sie die Person nicht kennen, verzichten Sie auf die Beatmung und führen Sie nur die Herzdruckmassage durch.

Bei vorhandenem Defibrillator verwenden Sie diesen.

## **RÜCKFRAGEHINWEIS:**

**Daniel Kaspar**

Bildungszentrum

**T:** +43/1/58 900 375

**E:** daniel.kaspar@roteskreuz.at